

Ladungssicherung Transporter



Was darf ich mit der Klasse B fahren?

Mit der Klasse B dürfen **Kraftfahrzeuge bis 3500 Kilogramm** zulässige Gesamtmasse (zGM) mit **Anhänger bis 750 Kilogramm** zGM gefahren werden. Bei **Anhängern über 750 Kilogramm** darf die zulässige Gesamtmasse der **Kombination** 3500 Kilogramm nicht übersteigen.

Was bedeutet B96?

Wer mit **Anhängern über 750 Kilo zGM** auf ein Gespann über 3500 Kilo zulässige Gesamtmasse kommt, kann die Klasse B erweitern auf die <u>Führerscheinklasse B96</u>. Die Gesamtmasse der Kombination ist dann auf **Gespanne bis 4250 Kilogramm** begrenzt, der Anhänger darf dann aber im Vergleich zur Klasse B auch schwerer als 750 Kilo zGM sein. Hierfür muss man eine Fahrerschulung absolvieren Bei B96 handelt es sich nicht um eine eigene Führerscheinklasse. Im Führerschein wird bei der Klasse B die Schlüsselzahl B96 eingetragen, sie ist europaweit gültig.

Wann braucht man den BE?

Wer noch schwerere Anhänger ziehen möchte, benötigt den "echten" Anhängerführerschein BE. Mit diesem dürfen **Anhänger bis 3500 Kilogramm** zGM gezogen werden. Das Maximalgewicht der Kombination ist auf 7000 Kilogramm zulässige Gesamtmasse (3500 Kilogramm Zugfahrzeug + 3500 Kilogramm Anhänger) begrenzt.

Was gilt für die alte Klasse 3?

Früher gab es keinen Anhängerführerschein, man durfte automatisch mit der Fahrerlaubnis des Zugfahrzeugs auch Anhänger ziehen. Die Grenzen der Fahrberechtigung ergaben sich aus der Achsenanzahl, der zulässigen Anhängelast sowie dem zulässigen Gesamtgewicht.

Wer die Führerscheinklasse 3 besitzt, genießt insoweit Bestandsschutz und erhält beim Umtausch **automatisch die Klasse BE**. Durch die Schlüsselzahl BE 79.06 wird im Führerschein dokumentiert, dass auch schwerere Anhänger gezogen werden dürfen.











Straßenverkehrsordnung I

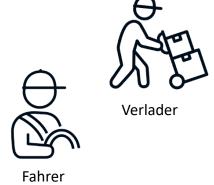
Allgemeines Schutzziel

§ 22 (1) StVO – Ladung

"Die Ladung einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladeeinrichtungen sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung **nicht**

- verrutschen,
- umfallen,
- · hin- und herrollen,
- herabfallen oder
- vermeidbaren Lärm erzeugen können.

Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten."





Der § 22 (1) StVO richtet sich an alle Personen, die mit der Beladung und Sicherung von Gütern auf Fahrzeugen befasst sind.



Zusammenfassung

Ladungssicherung geht alle an!

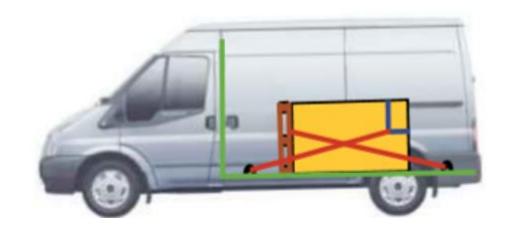


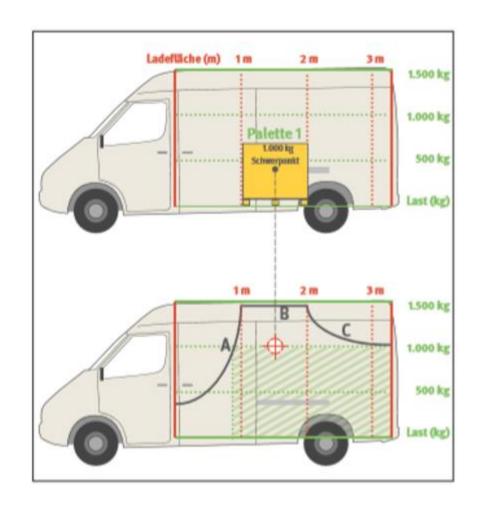


Lastverteilungsplan

Aus dem Lastverteilungsplan ist zu erkennen, dass die zulässige Nutzlast von 1500kg nur dann ausgenutzt werden kann, wenn der Ladungsschwerpunkt in einen **1 m** bis **2 m** zur Stirnwand platziert wird.

Daher beachten Sie den Lastverteilungsplan Ihres Fahrzeuges!







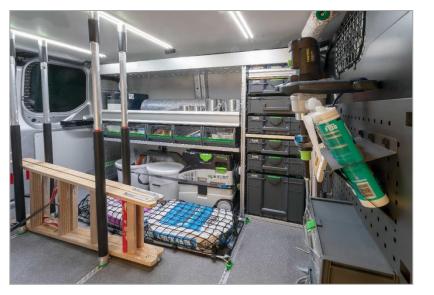
Kapitel 9: Einrichtungen und Hilfsmittel zur Ladungssicherung

Einbau-Regalsysteme

Für jede Branche die richtige Lösung



Fehlende Staumöglichkeiten und die Folgen!



Einbau-Regalsysteme für branchenspezifische Anforderungen

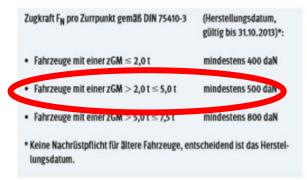


Regalsysteme nur von fachkundigen Personen (z.B. autorisierten Werkstätten) einbauen lassen.



Zugkraft pro Zurrpunkt gem. DIN EN 75410-3

Beispiel Transporter bis 3,5to muss jeder Zurrpunkt 500dN aufnehmen können.









Beispiele für Zurrpunkte in einem Kastenwagen

Rückhalteeinrichtung in Transportern mit geschlossenen Kastenaufbau



Die Trennwand muss den Fahrgastraum vom Laderaum in gesamter Breite und Höhe abgrenzen.

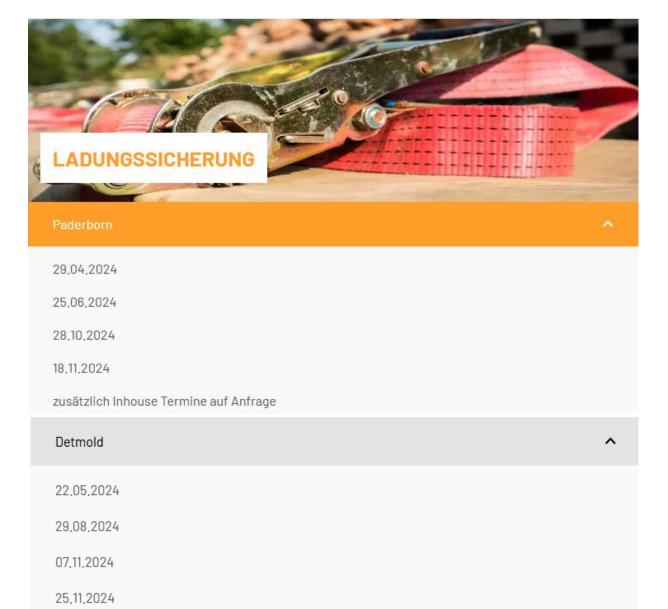
Die Blockierkraft der Trennwand muss mind.

50% der zulässigen Nutzlast entsprechen!









zusätzlich Inhouse Termine auf Anfrage



siehe Seminarangebot auf unser Internetseite:

www.kh-online.de